



Rechnungsverarbeitung: Durch Best-Practice-Ansatz schnell in die Praxis einsteigen

pfmmedical
Quality and Experience

Die pfm medical ag ist ein global operierendes Industrieunternehmen der Medizintechnik mit Hauptsitz in Köln. Innerhalb kürzester Zeit ist das Unternehmen von der rein papierbasierten in die komplett digitale Rechnungsbearbeitung umgestiegen. Möglich machte es der Best-Practice-Ansatz der xSuite.

1971 von Jürgen Wolter als „pfm Plastik für die Medizin GmbH“ gegründet, ist die pfm medical ag unabhängiger Hersteller, Technologiepartner, Dienstleister und Vertriebspezialist für Medizintechnik in einem. Eigene und die Produkte international führender Hersteller vertreibt pfm medical in weltweit über 100 Ländern – viele davon exklusiv. Die pfm medical-Firmengruppe umfasst mehrere Vertriebs- und Produktionsgesellschaften und verteilt sich mit mehr als 400 Mitarbeitern auf vier Kontinente.

Die täglich rund 60 Eingangsrechnungen durchliefen das Unternehmen bis 2012 per Hauspost, bis sie schließlich in der Finanzbuchhaltung zur Bearbeitung ankamen. Dieser Ablauf war wenig transparent und konnte sich im Einzelfall auch etwas hinziehen. Deshalb wollte pfm medical eine frühe elektronische Verfügbarkeit und Archivierung der Rechnungsdaten und -belege erreichen. Per digitalem Workflow sollten die Rechnungen zwecks schnellerer und transparenter Bearbeitung durch die interne Bearbeitung geleitet werden.

Ziel: Daten und Belege sofort online

Man startete mit der automatischen Rechnungsbearbeitung auf der grünen Wiese; eine ähnliche Lösung hatte es zuvor nicht gegeben. „Unser zentrales Anliegen war eine sofortige und zentrale Verfügbarkeit aller Daten und Belege“, erklärt Ralf Krohn, SAP Specialist BW bei pfm medical. Das Projektteam entschied sich hier für die xSuite-Lösung, die als generische Lösung unmittelbar auf SAP-Standards basiert und dokumentenbasierte Prozesse automatisiert innerhalb von SAP abbildet.

Unternehmen

Web: www.pfmmedical.com
Branche: Medizintechnik
Zentrale: Köln, Deutschland

xSuite®-Lösung

- Automatisierte Lösung für die Eingangsrechnungsverarbeitung (xSuite Invoice)

Entscheidung für xSuite

- Best-Practice-Ansatz: Lösung deckt im Standard bereits die wichtigsten erforderlichen Funktionen ab
- Rollout-fähige, generische und SAP-zertifizierte Lösung

Systemintegration

- SAP ERP
- EASY ENTERPRISE Archiv



Mit Best-Practice schnell in die Praxis

„Das System deckt im Standard bereits die wichtigsten erforderlichen Funktionen ohne Erweiterungen ab“, so Krohn, „und zudem ermöglichte uns der Best-Practice-Ansatz der xSuite, schnell in den Echtbetrieb zu starten und dabei trotzdem im Standard zu bleiben.“ Das Projekt sollte zügig vorangebracht werden, um die gewünschte Transparenz und Geschwindigkeit beim Rechnungsdurchlauf so schnell wie möglich im ganzen Unternehmen zu erreichen.

Nach erstem Kontakt und einem Konzept-Workshop im Juni 2012 startete Anfang September des gleichen Jahres die Basis-Installation. Gut zwei Monate später ging pfm medical mit dem ersten und größten Buchungskreis in den Live-Betrieb. Weitere Buchungskreise für die einzelnen Holdinggesellschaften in Deutschland folgten. Im Zeitrahmen waren sowohl die Einführung der Verarbeitung von FI-Eingangsrechnungen als auch der von MM-Rechnungen mit Bestellbezug.

System in Eigenregie justieren

Mitte 2013 waren bereits alle sieben deutschen SAP-Buchungskreise im System und konnten somit in den Rechnungsworkflow aufgenommen werden. Die Einrichtung der „Bearbeiterfindung“ wurde dabei vom Medizintechnik-Spezialisten komplett selbstständig durchgeführt. Möglich war dies durch den Best-Practice Ansatz der xSuite-Lösung.

„xSuite hat uns in diesem Projekt ideal begleitet und durch seine professionelle Unterstützung gerade in der Anfangsphase dafür gesorgt, dass wir das System schon bald zu einem großen Teil in Eigenregie justieren und die Mitarbeitenden selber schulen konnten. Alles war zudem nur möglich dank der äußerst engagierten Arbeit der neuen Key-User aus Einkauf und Buchhaltung, die das Projekt letztlich stemmten.“, sagt Ralf Krohn.

Die neue Lösung übernimmt nun die Erfassung und Belegung aller der an verschiedenen deutschen Standorten eingehenden Eingangsrechnungen, die Übergabe der Informationen in das SAP-System und schließlich die Weiterleitung an die beteiligten Prüfer und Freigeber. Aus den digitalisierten Belegen liest xSuite Capture die Rechnungsdaten aus und gleicht sie mit SAP-Stamm- und Bewegungsdaten ab. Die Daten werden danach an die SAP-zertifizierte Systemschnittstelle xSuite Interface übergeben, welche sie innerhalb von SAP validiert, falls notwendig korrigiert, protokolliert und in die hinterlegten SAP-Standard-Buchungstransaktionen einspielt.

Die neue Lösung übernimmt nun die Erfassung und Beleglesung aller der an verschiedenen deutschen Standorten eingehenden Eingangsrechnungen, die Übergabe der Informationen in das SAP-System und schließlich die Weiterleitung an die beteiligten Prüfenden und Freigebenden. Aus den digitalisierten Belegen liest xSuite Capture die Rechnungsdaten aus und gleicht sie mit SAP-Stamm- und Bewegungsdaten ab. Die Daten werden danach an die SAP-zertifizierte Systemschnittstelle xSuite Interface übergeben, welche sie innerhalb von SAP validiert, falls notwendig korrigiert, protokolliert und in die hinterlegten SAP-Standard-Buchungstransaktionen einspielt.

Weil längst nicht mehr alle Rechnungen in Papierform eintreffen, hat die pfm medical von xSuite ein weiteres Werkzeug für die automatisierte Übernahme von E-Mails, Rechnungen und Anlagen aus einem vordefinierten Empfängerpostfach eingerichtet. Mit der Workflowlösung xSuite Invoice werden anschließend die Rechnungsinformationen automatisiert an die rund 110 Bearbeitenden in den deutschen Niederlassungen zur Prüfung und Freigabe weiterleitet.

Diese müssen dafür nicht zwingend an ihrem stationären Arbeitsplatz erreichbar sein, sondern können mit xSuite ihre Rechnungen auch standortunabhängig, z.B. auf ihrem Smartphone, einsehen und freigeben. Der erzielte Nutzen der xSuite-Lösung ist offensichtlich: Alle Daten und Belege sind sofort im System verfügbar und archiviert — Daten oder Belege sind nun komplett rückverfolgbar und Transparenz ist gelebter Alltag.